

# I can't love you

## Staffel 1

Von Renpika

### Prolog: Neues Leben

Es war voll im ‚Planet Akillian‘. Die Snowkids hatten das Freundschaftsspiel gegen die Wambas gewonnen und waren nun wild am Feiern. Das Restaurant ähnelte Dank der ausgelassenen Stimmung eher einer Disko, als einem gemütlichen Ort zum Essen und Quatschen.

„Und habt ihr gesehen, wie ich den Ball von Jok gekonnt mit einem Fallrückzieher ins Tor katapultiert habe?!“ Micro-Ice, einer der Stürmer der neuen Mannschaft von Akillian, berichtete mit stolz geschwellter Brust von seinen ‚Heldentaten‘ im Spiel.

„Jaja, Micro-Ice. Das durften wir uns jetzt schon zum dritten Mal anhören.“ Beschwerte sich D’Jok, der zweite Stürmer der siebenköpfigen Mannschaft und fuhr sich mit einer Hand genervt durch sein rotes Haar. Doch sein eben noch aufgeregter Freund war auf einmal zur Salzsäule erstarrt und blickte mit weit geöffnetem Mund zur Tür. Durch diese war nämlich gerade ein schönes, schwarzhaariges Mädchen getreten und schaute sich suchend um, ehe sie auf die Theke zuging.

„Was hat er denn? Micro-Ice, hast du einen Geist gesehen?“, Thran, der Abwehrspieler des Teams, drehte seinen Kopf in die Richtung, in die sein Kumpel geistesabwesend starrte. Die anderen taten es ihm gleich, außer Thran Zwillingbruder Ahito, der wie gewöhnlich ins Sofa gekuschelt schlief. Doch das Mädchen war bereits verschwunden.

„Leute! Habt ihr sie gesehen? Habt ihr sie gesehen? Da kam grad das bezauberndste Mädchen der Galaxie durch die Tür! Wow! Wenn ich sie wiedersehe, werde ich die fragen, ob sie mit mir tanzen will.“ Die Augen des kleinen Schwarzhaarigen strahlten.

„Du spinnst doch, Micro-Ice!“, Mei stand entrüstet auf, strich sich elegant durch ihr langes, braunes Haar und wandte sich mit einem zauberhaften Lächeln Jok zu. „Komm, wir gehen tanzen, Jok.“ Nach kurzem Zögern stand der Rothaarige auf und wollte ihr folgen, doch sie wurden von dem Auftauchen von Micro-Ices Mutter aufgehalten. Sie hatte ein Mädchen im Schlepptau und balancierte einige Getränkegläser auf einem elektronischen Tablett.

„Ihr habt echt gut gespielt! Alles Gute zum Sieg!“, lächelnd verteilte sie die Getränke auf dem Tisch. „Darf ich euch unsere neue Aushilfe vorstellen?“ Sie schob das Mädchen vor und wie sollte es anders sein, war es das Mädchen, welches Micro-Ice noch vor Kurzem an der Tür gesehen hatte. „Das ist Honyia. Sie wird uns in nächster Zeit ein wenig helfen. Das Mädels ist echt eine hervorragende Köchin. Ihr solltet demnächst mal vorbeikommen und ihr Essen probieren. Honyia, das sind die Snowkids. Sie sind die neue Fußballmannschaft von Akillian. Sie haben heute ein

Freundschaftsspiel gegen die Wambas gewonnen.“

„Freut mich euch kennenzulernen! Und herzlichen Glückwunsch zum Sieg.“ Die Schwarzhaarige lächelte sie alle mit einem hinreißenden Lächeln an. Der schwarzhaarige Stürmer kam sofort auf sie zu und schüttelte ihr überschwänglich die Hand.

„Hi! Danke! Ich bin Micro-Ice, der beste Stürmer der Snowkids! ... Tanzst du mit mir?“ Sie sah ihn ein wenig perplex an. Mit einer solchen Begrüßung hatte das Mädchen bei Weitem nicht gerechnet.

„Hey, hey! Micro-Ice! Jetzt gib nicht so an. Jeder weiß doch, dass ich viel besser bin als du.“ Jok sah ihn herausfordernd an und Micro-Ice funkelte zurück.

„jetzt hört auf ihr zwei. Wir sollten auch so nett sein und uns vorstellen. Ich bin Tia.“ Die Blonde lächelte die Neue lieb an und schüttelte ihr die Hand.

„Rocket.“ Der Kapitän hob die Hand zum Gruß und so ging die Runde weiter.

„Ich bin D'Jok und das ist...“ „Mei. Ich bin Mei.“ Das Mädchen warf elegant ihr Haar zurück.

„Genau und ich bin Thran und das ist mein Bruder Ahito. Er hält nur grad mal wieder seinen Schönheitsschlaf.“ Der Verteidiger grinste und gab Honyia ebenfalls die Hand.

„Jok, lass uns jetzt tanzen gehen.“ Mei drängelte den Stürmer auf die Tanzfläche und schon bald konnte man sie nicht mehr von der Masse auseinanderhalten.

„Mach dir nichts draus. Die ist öfter so drauf.“ Micro-Ice hatte den betäubten Gesichtsausdruck von Honyia gesehen und versuchte sie aufzumuntern. „Tanzst du jetzt mit mir?“

„Ähm..?“ Das Mädchen wandte sich fragend an die Mutter des Schwarzhaarigen.

„Nagut, ein Tanz. Aber dann gehst du an die Arbeit.“ Die Neue nickte höflich und folgte dem strahlenden Stürmer auf die Tanzfläche.

„Wir werden dann auch mal das Tanzbein schwingen gehen.“ Meinte Tia und zog Rocket hinter sich her.

„Sorry, Jungs.“ Der Kapitän winkte mit einem leidenden Lächeln im Gesicht entschuldigend zu, ehe er den Widerstand aufgab und Tia folgte.

„Das könnt ihr doch nicht machen! Mich einfach so mit dieser Schlafmütze alleinlassen. Das geht doch nicht.“ Eingeschnappt ließ Thran sich ins Sofa fallen und legte die Beine hoch. „Ich würd ja schon gern mit Micro tauschen.“ Er blickte den entschwindenden Pärchen entrüstet hinterher und nahm dann einen Schluck von seinem Trinken.

„Kann ich verstehen. Diese Honyia sieht ja nicht schlecht aus.“

Der Abwehrspieler zuckte erschrocken zusammen. „Ahito, du bist wach?“

„Ja, und das mit der Schlafmütze hab ich jawohl überhört. Aber mal ehrlich, Micro-ice ist echt zu beneiden.“

„Hey Honyia. Du bist ziemlich schweigsam, oder?“, Mirco-Ice drehte Honyia spielerisch einmal um ihre eigene Achse. Sie tanzten nun schon eine Weile und der Fußballer hatte dementsprechend schon viel von sich erzählt. Aber das Mädchen hatte noch kein Wort über sich verloren. Nun lächelte sie ihn entschuldigend an.

„Tut mir Leid, du kleiner Held. Es ist nur alles ein wenig viel für mich. Weißt du, ich bin heute erst auf Akillian angekommen und kenne hier noch niemanden und dann lerne ich gleich die Fußballmannschaft kennen und tanze sogar mit ihrem Stürmer.“ ... Und diese Sportart sagt mir noch nichteinmal was, fügte sie in Gedanken hinzu. Es erschien ihr nur irgendwie ziemlich fehl am Platz diese Tatsache zu erwähnen. Die letzten Töne

des Liedes erklangen. „Oje... und jetzt muss ich an die Arbeit. Tut mir echt Leid.“

„Hey! Weißt du was?“, Micro-Ice hatte fieberhaft überlegt, wie er das Mädchen wiedersehen könnte. „Morgen läuft ein Fußballspiel. Die gucken wir in der Regel hier! Wie wäre es, wenn wir zum Essen vorbeikommen? Mom meinte, dass du super kochen könntest.“ Die beiden gingen langsam auf die Theke zu und Honyia schnappte sich ihre dort liegende Schürze, um sie sich umzubinden.

„Das ist eine super Idee! Ich freu mich schon auf euch!“ Sie setzte sie zur Uniform gehörende, rote-orangene Schirmmütze auf und drehte sich Richtung Küche. Doch bevor sie verschwand, wandt sie sich nochmal dem Jungen zu. „Ich wünsche dir heute noch einen schönen Abend!“, flötete sie und verschwand in der Küche.

Micro-Ice kehrte mit verträumtem Gesicht zu den Zwillingen an den Tisch zurück. Die anderen vier waren immernoch nicht zu sehen.

„Da bist du ja wieder! Wie war's?“

Mit vor Freude glänzenden Augen begann dieser zu erzählen. „Ich hab vorgeschlagen, dass wir Morgen vor dem Spiel hierher kommen und etwas essen! Sie war begeistert von der Idee! Das wird bestimmt super!“ Er ließ sich neben den inzwischen wieder schlafenden Ahito aufs Sofa plumpsen und streckte glücklich alle Viere von sich.

„Ehrlich? Meinst du, Aarch lässt uns vorher raus? Er mag es doch nicht, wenn das Training vernachlässigt wird.“

„Ach, er wird doch wohl mal eine Ausnahme machen können.“